

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 93 (1975)  
**Heft:** 249

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 249 - 2839

Bern, Freitag 24. Oktober 1975  
Berne, vendredi 24 octobre 1975

Erscheint täglich,  
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen  
Paraît tous les jours,  
les dimanches et jours de fêtes exceptés

93. Jahrgang  
93<sup>e</sup> année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ☎ (031) 61 22 21 - Preise: Kalenderjahr Fr. 35,-, halbjährlich Fr. 21,-, Ausland Fr. 45,- jährlich - Inserate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 43 Rp., Ausland 49 Rp.  
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ☎ (031) 61 22 21 - Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an - Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 43 cts, étranger 49 cts

No 249 - 24. 10. 1975

#### Inhalt - Sommaire - Sommario

##### Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.  
Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.  
Stickerwerk Bischoff Textil AG, Diepoldsau.  
Budi AG, St. Moritz.  
Frema AG, St. Moritz.  
Technical Resources AG in Liquidation.  
S.I. Le Scylla, à Lausanne.  
Commercia AG (Commercia SA) (Commercia Ltd) en liquidation, Felsberg.  
Nendaz Source Alpine SA en liquidation, Nendaz.  
Monte-Pente des Pléiades SA en liquidation.  
Notifica di pubblicazione di testamento.  
Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marchi di fabbrica e di commercio 278 427 - 278 441.

##### Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Weisungen der Alkoholverwaltung über die Umstellung des Obstbaues. - Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant la transformation de la culture fruitière.  
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. - Service international des virements postaux.

##### Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

#### Handelsregister Registre du commerce - Registro di commercio

##### Kantone / Cantons / Cantoni:

Luzern, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud.

##### Luzern - Lucerne - Lucerna

14. Oktober 1975. Gasthaus.  
F. Felder-Koch, in Doppleschwand, Gasthaus Linde, 6112 Doppleschwand. Neueintragung. Einzelfirma. Inhaber: Franz Felder, von und in Doppleschwand. Betrieb des Gasthauses «Linde».  
14. Oktober 1975.  
Hirtenhof Immobilien AG, in Luzern (SHAB Nr. 132 vom 10. 6. 1974, S. 1580). Dr. Peter Max Gutzwiller ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Erwin Stirnimann, von Luzern und Ohmstal, in Luzern.  
14. Oktober 1975.  
Montana Sport G.m.b.H., in Luzern, Sportartikel usw. (SHAB Nr. 15 vom 5. 7. 1970, S. 145). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Hergiswil NW (SHAB Nr. 236 vom 9. 10. 1975, S. 2712) im Handelsregister von Luzern von Amtes wegen gelöscht.  
14. Oktober 1975.  
A. Petermann-Bacher, Sec-Café, in Weggis, Quaihalde. Neueintragung. Einzelfirma. Inhaber: André Petermann, von Root, in Vitznau. Einzelunterschrift: Hedi Petermann-Bacher, von Root, in Vitznau; Bruno Bacher, von Lungern, in Luzern. Betrieb des «Sec-Cafés».  
14. Oktober 1975.  
Skifli Sörenberg A.G., in Sörenberg, Gemeinde Flüthli (SHAB Nr. 128 vom 5. 7. 1970, S. 1298). Albert Emmenegger und Josef Zuber sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neue Mitglieder des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien je mit dem Präsidenten sind Arnold Birrer, von und in Entlebuch, und Dr. Walther Unterhändler, von und in Schüpflim. Robert Studer (bisher Sekretär ohne Unterschrift) zeichnet nun ebenfalls kollektiv zu zweien. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates. Neue Adresse: Dorf.  
14. Oktober 1975. Lederwaren usw.  
Fritz Siegenthaler, Inhaber H. R. Weiss, bisher in Olten (SHAB Nr. 167 vom 21. 7. 1975, S. 2006). Der Firmainhaber hat den Geschäftssitz nach Luzern verlegt. Adresse: Bernstrasse 57a, 6003 Luzern. Inhaber: Hansrudolf Weiss, von Basel, in Horw. Handel mit Lederwaren, Geschenk- und Reiseartikeln.

##### Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

14. Oktober 1975.  
Paul Ambauen, Malergeschäft, in Beckenried. Inhaber der Einzelfirma ist Paul Ambauen-Gander, von und in Beckenried. Malergeschäft. Seestrasse 12, 6375 Beckenried.

##### Glarus - Glaris - Glarona

13. Oktober 1975. Beteiligungen usw.  
Ansa AG, in Glarus, Beteiligung an anderen Gesellschaften und Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB Nr. 52 vom 4. 3. 1974, S. 597). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1975 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Neuausgabe von 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbeitrag von Fr. 400 000 ist voll liberiert durch Verrechnung mit einer Forderung gegen die Gesellschaft. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Dr. Erich Gayler, Präsident, und Gerhardus H. Marsman sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Josef H. Dasser, von Thalwil, in Herrliberg, verbleibt als einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet nach wie vor einzeln.  
13. Oktober 1975. Beteiligungen usw.  
Dielen AG, in Glarus, Beteiligung an anderen Gesellschaften und Verwaltung von Vermögenswerten usw. (SHAB Nr. 52 vom 4. 3. 1974, S. 597). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1975 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Neuausgabe von 400 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Der Erhöhungsbeitrag von Fr. 400 000 ist voll liberiert durch Verrechnung mit einer Forderung gegen die Gesellschaft. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Dr. Erich Gayler, Präsident, und Gerhardus H. Marsman sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Josef H. Dasser, von Thalwil, in Herrliberg, verbleibt als einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er zeichnet nach wie vor einzeln.  
13. Oktober 1975. Handelsgeschäfte.  
Sunfresh AG, in Glarus, Durchführung von Handelsgeschäften, insbesondere auf dem Gebiete der Nahrungsmittelbranche usw. (SHAB Nr. 119 vom 25. 5. 1971, S. 1265). John Leslie Lampitt ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurden gewählt: William Stuart Cox, britischer Staatsangehöriger, in Beaconsfield (Bucks., England); David Smith Mitchell, britischer Staatsangehöriger, in Twickenham (Middlesex, England), und Dr. Karl Ziegler, von Winterthur und Zürich, in Zürich.  
13. Oktober 1975. Fensterbeschläge.  
Baer Söhne AG, in Glarus, Herstellung von Fensterbeschlägen und ähnlichen Produkten. Handel mit Mobilien usw. (SHAB Nr. 49 vom 28. 2. 1974, S. 568). Neues Geschäftsdomicil: Im Büel 12.  
13. Oktober 1975. Bau- und Konstruktionswesen.  
Debrunner AG Näfels, in Näfels, Handel mit Bau- und Konstruktionswesen, Blechen, Rohren, Eisenwaren usw. (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1975, S. 114). Pius Kesseli, Direktor, ist nunmehr wohnhaft in Schänis SG.

##### Zug - Zoug - Zugo

14. Oktober 1975.  
TRP Tourist Research & Planning AG (TRP Tourist Research & Planning SA) (TRP Tourist Research & Planning LTD), in Zug, Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 30. September 1975 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Forschung und Planung auf dem Gebiet des Tourismus sowie Förderung, Erschliessung und Entwicklung von Gebieten für den Tourismus; Beteiligung an sowie Finanzierung von in- und ausländischen Unternehmen. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Lorenzo Martinengo, italienischer Staatsangehöriger, in Genf, Präsident; Dr. René Weber, von Menziken AG, in Zürich, und Hans Anen, von Schwyz, in Zug. Sie führen Einzelunterschrift. Domicil: Bahnhofstrasse 23 (c/o Dr. Otto Blöchliger), 6300 Zug.  
14. Oktober 1975. Vermögenswerte usw.  
Alluvium A.G., bisher in Chur (SHAB Nr. 170 vom 24. 7. 1973, S. 2080). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 1. Oktober 1975 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Zug verlegt. Zweck: Handel mit Vermögenswerten aller Art. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Gesellschaften beteiligen, Darlehen aufnehmen und gewähren, Lizenzen erteilen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 29. Juni 1973. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das SHAB. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dr. Ferdinand Heinrich Maria Grappenhans, Präsident, und Dr. John George Suttorp sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Dr. Bernard Antonius Maria Korner und Dr. Rolf Stiffler sind als Direktoren ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hans Louis Guldemond, niederländischer Staatsangehöriger, in Heemstede NL, als Präsident, und Dr. Willem van de Wardt, niederländischer Staatsangehöriger, in Heemstede NL. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Weiter gehören dem Verwaltungsrat an: Dr. Gottfried von Meiss, von Zürich, in Küsnacht ZH, Vizepräsident; Dr. Duri Capaul, von Lumbrin, in Chur, und Dr. Guido Köhl, von Bergün, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domicil: Baarerstrasse 112 (c/o Mecs & Hope Management AG), 6300 Zug.  
14. Oktober 1975.  
Transassociates Holding AG, in Zug, Investitionen in schweizerischen und europäischen Gesellschaften, speziell von solchen, die die touristische Entwicklung und den Betrieb von Ferienzentren, Hotels, des Autoverkehrs, des Schiffsverkehrs und von Fluglinien zum Gegenstand haben usw. (SHAB Nr. 175 vom 28. 7. 1972, S. 2009). Hans Wüst und Josef Guggenheim sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Sie waren nicht zeichnungsberechtigt. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Jacqueline Lucchi geb. Jacquemin, von und in Zürich.

##### 14. Oktober 1975.

Josef Gwerder, Atelier Ceppo, Wohn- und Raumgestaltung, in Cham. Inhaber der Firma ist Josef Gwerder, von Muotathal SZ, in Steinhausen. Einkauf und Verkauf von Möbeln, Teppichen, Vorhängen und Dekorationsgegenständen. Luzernerstrasse 92, 6330 Cham/Zyhus.  
14. Oktober 1975. Spielzeug.  
Berwicks Trading AG, in Zug, Vertrieb von Spielzeug, namentlich auf dem Gebiet des Plastik-Sektors, usw. (SHAB Nr. 233 vom 6. 10. 1971, S. 2431). Diese Gesellschaft, welche sich infolge Fusion mit der «Timpo AG», in Zug, aufgelöst hat, wird, nachdem die Gläubiger befriedigt und sichergestellt worden sind, im Handelsregister gelöscht.  
14. Oktober 1975.  
Mécanique & Electronique Holding S.A., in Zug, Beteiligung an Unternehmen der mechanischen und der elektronischen Branche im In- und Ausland sowie das Studium und die Durchführung von Finanzierungen an solchen Unternehmen usw. (SHAB Nr. 57 vom 9. 3. 1973, S. 651). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Mai 1975 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.  
14. Oktober 1975.  
Maola Holding AG, in Zug, Beteiligung an Möbelvertriebsgesellschaften im In- und Ausland (SHAB Nr. 194 vom 21. 8. 1975, S. 2297). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 10. Oktober 1975 wurde das Aktienkapital von Fr. 2 400 100 erhöht auf Fr. 2 767 300 durch Ausgabe von 72 Namenaktien zu Fr. 100 und 72 Namenaktien zu Fr. 5000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 2 767 300, eingeteilt in 1523 Namenaktien zu Fr. 100 und 523 Namenaktien zu Fr. 5000.  
14. Oktober 1975.  
Amivest Securities AG, in Zug, Wertpapiertransaktionen aller Art, insbesondere im Zusammenhang mit Anlagefonds usw. (SHAB Nr. 45 vom 24. 2. 1975, S. 495). Victor R. Angstmann, Delegierter, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien, wurde gewählt: Christian Ernst Alfred Schaub, von Boniswil AG, in Oberengstringen.  
14. Oktober 1975.  
Mees & Hope Internationale Beteiligungen AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere von Beteiligungen an Unternehmen der Gruppe «Mees & Hope» usw. (SHAB Nr. 192 vom 19. 8. 1975, S. 2272). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Dr. Robert Jan van Thiel, niederländischer Staatsangehöriger, in Steinhausen. Neues Domicil: Baarerstrasse 112 (eigene Büros).  
14. Oktober 1975.  
Naku Translift AG, in Zug, Durchführung von Schwergeschäften mit Kran- und Transportgeräten usw. (SHAB Nr. 233 vom 6. 10. 1975, S. 2683). Dr. Fridolin Zweifel, Präsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Edwin Paul Jäger ist nun einziger Verwaltungsrat. Er führt nicht mehr Kollektivunterschrift zu zweien, sondern Einzelunterschrift.  
14. Oktober 1975. Waren aller Art.  
Iberco AG, in Zug, Handel mit Waren aller Art, vorwiegend spanischer Herkunft, und insbesondere mit Stahl und Produkten aus der Schwerindustrie usw. (SHAB Nr. 202 vom 30. 8. 1974, S. 2366). Einzelprokura wurde erteilt an: Gustaaf C. Smeets, holländischer Staatsangehöriger, in Unterägeri.  
14. Oktober 1975. Metalle usw.  
Kenwall AG, in Steinhausen, Import, Export und Handel mit Eisen, Stahl, Baumaterialien usw., Beteiligungen an Unternehmen jeglicher Art (SHAB Nr. 13 vom 17. 1. 1975, S. 129). Arnold Elliker, einziges Mitglied, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.  
14. Oktober 1975. Beteiligungen.  
Centrunion A.G., in Zug, Beteiligung an finanziellen, kommerziellen und industriellen Unternehmen in der Schweiz und im Ausland usw. (SHAB Nr. 107 vom 9. 5. 1973, S. 1327). Gustav Schmitt, Präsident, und Otto Rüttimann sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift wurden gewählt: Dr. Walter Süssli, von Wettingen AG, in Zug, als Präsident, und Charles Helbling, von Jona, in Muttenz.  
14. Oktober 1975.  
Eaton Credit SA, in Zug, Finanzierung des Vertriebs und Verkaufs von Produkten der Eaton Gruppe auf jede geeignete Weise und in allen Märkten der Welt usw. (SHAB Nr. 151 vom 2. 7. 1974, S. 1821). Die Prokura von Josef Ruckstuhl ist erloschen.  
14. Oktober 1975.  
Basco AG für Handel, bisher in Basel (SHAB Nr. 133 vom 11. 6. 1975, S. 1608). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentlichen Generalversammlungen vom 30. Juni 1975 und 6. Oktober 1975 wurden die Statuten teilweise revidiert. Der Sitz der Gesellschaft wurde nach Zug verlegt. Die Firma lautet nun: Basco AG Zug (Basco SA Zug) (Basco LTD Zug). Der Zweck wurde wie folgt abgeändert: Verwaltung von Beteiligungen. Eine weitere gleichzeitig vorgenommene Statutenänderung ist nicht publikationspflichtig. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 24. Dezember 1925 und wurden am 31. Dezember 1959 letztmalig revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 120 000, eingeteilt in 1200 Inhaberaktien zu Fr. 100. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan der Gesellschaft, dem SHAB, oder, sofern deren Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Felix Burckhardt-Schmid, von und in Basel. Domicil: Bahnhofstrasse 23 (c/o Dr. Otto Blöchliger), 6300 Zug.  
14. Oktober 1975. Finanztransaktionen.  
Kidder, Peabody & Co. AG, in Zug, Verrichtung von Dienstleistungen bei Finanztransaktionen aller Art usw. (SHAB Nr. 247 vom 22. 10. 1973, S. 2821). Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Mohamed S. Younes, amerikanischer Staatsangehöriger, in New York, mit Einzelunterschrift, und Dr. Claus Schellenberg, von Pfäfers, in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien.





## Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

### Aufrufe - Sommations - Diffida

Die II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Schuldbrief per Fr. 3200.—, ausgestellt am 15. August 1896, lautend auf den Schuldner Robert Füglistahler, von Hausen a. A., geboren am 29. Mai 1873, gestorben am 1. Februar 1941, haftend heute auf der aus der Güterzusammenlegung hervorgegangenen Liegenschaft Kat.-Nr. 204 (Wohnhaus Assekuranz-Nr. 725, mit 75 m<sup>2</sup> Grundfläche und Hofraum) in Hausen a. A., wovon am 19. Juni 1905 11 m<sup>2</sup> als Pfand entlassen worden sind (Grundprotokoll Hausen a. A. Bd. 23 S. 509).

Der unbekannte Inhaber dieses nach § 259 EG ZGB einem Inhaber-Schuldbrief des neuen Rechts gleichgestellten Schuldbriefs, und jedermann, der sonst über diesen Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen eines Jahres von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an bei der Bezirksgerichtskanzlei, 8910 Affoltern a. A. zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst die Urkunde kraftlos erklärt würde. (68<sup>7</sup>)

8910 Affoltern a. A., den 23. Oktober 1975

Im Namen des Bezirksgerichts Affoltern  
der a.o. Substitut: lic. iur. F. Bürgi

Es wird vermisst:

Fr. 4000.— 7/8 % Kassenobligation der Aargauischen Hypotheken- und Handelsbank Baden, Nr. 05 E 10633/36 = 4/1000er, mit Jahrescoupons per 3. Februar 1976 bis 3. Februar 1978, ausgestellt am 3. Februar 1975, fällig am 3. Februar 1978, lautend auf den Inhaber.

An allfällige Inhaber dieser Kassenobligation ergeht hiermit die Aufforderung, dieselbe innert sechs Monaten, d.h. bis 27. April 1976 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (1150<sup>3</sup>)

5400 Baden, den 22. Oktober 1975

Bezirksgericht Baden

Die II. Zivilkammer des Obergerichts des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaber-Schuldbrief für Fr. 20 000.—, Pf. Verz. Nr. 12 (Pfandbuch Maur, Band 2, Seite 293), ausgestellt am 21. Januar 1964, lautend auf Hans Auer (geb. 1922, von Hallau und Trasadingen SH), als Schuldner und Pfandigentümer, lastend im fünften Rang mit Nachrückungsrecht auf folgendem im Gemeindeban Maur (GR 729) liegenden Grundstück: Wohnhaus mit Garage usw., unter Assek. Nr. 1277, mit zirka 646 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten und Wegegebiet in der Weid, an der Zürichstrasse, Binz-Maur, GBA Uster; letzter bekannter Titelinhaber: Albert Auer-Bopp, Trasadingen SH.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde und jedermann, der über diese Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen einem Jahr nach der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Bezirksgerichtskanzlei Uster zu melden bzw. den Schuldbrief vorzulegen, ansonst dieser kraftlos erklärt würde. (13<sup>7</sup>)

8610 Uster, den 24. Juni 1975

Bezirksgerichtskanzlei Uster

Le détenteur du livret d'épargne de la Caisse d'épargne cantonale vaudoise, No 54 497, au porteur, créancier de fr. 23 458.40, créé le 17 juillet 1962, est sommé de me le produire jusqu'au 30 avril 1976, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (67<sup>9</sup>)

1003 Lausanne, le 21 octobre 1975

Le président du Tribunal civil  
du district de Lausanne:  
M. A. Pellet

La pretura di Lugano-Distretto in relazione all'istanza 2 ottobre 1975 richiamati gli art. 981, 983 ss CO, 2 LAC, diffida:

Io sconosciuto detentore del libretto di risparmio al portatore No 2 200 181 ex 600 217 della Banca dello Stato del Cantone Ticino in Lugano emesso il 15 gennaio 1965, andato smarrito a volerlo produrre a questa pretura entro il 20 aprile 1976 sotto comminatoria di ammortamento. (1143<sup>3</sup>)

6900 Lugano, il 15 ottobre 1975

Per la pretura Lugano-Distretto  
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

### Kraftloserklärungen - Annulations - Annullamenti

Es werden kraftlos erklärt:

Fr. 30 000.— 6% Obligationen Nrn. 442/47 zu je nom. Fr. 5000.— der Bank Bürgisser & Co AG, Luzern (nun Finanzbank Luzern AG), ausgestellt am 19. Mai 1970, fünf Jahre fest, mit Jahrescoupons per 19. Mai 1973 bis 19. Mai 1975.

Fr. 10 000.— 6% Obligationen Nrn. 448/49 zu je nom. Fr. 5000.— der Bank Bürgisser & Co. AG, Luzern (nun Finanzbank Luzern AG), ausgestellt am 19. Mai 1970, sechs Jahre fest, mit Jahrescoupons per 19. Mai 1973 bis 19. Mai 1976. (1151)

6000 Luzern, den 21. Oktober 1975

Amtsgerichtspräsident I  
Luzern-Stadt: Kurtmeyer

La pretura di Lugano-Distretto avverte che con suo decreto 15 ottobre 1975 ha annullato il libretto di deposito No 29 emesso dalla Cassa Rurale Raiffeisen di Pazzallo. (1152)

6900 Lugano, il 15 ottobre 1975

Per la pretura Lugano-Distretto  
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

La pretura di Lugano-Distretto avverte che con suo decreto 15 ottobre 1975 ha annullato il libretto di conto corrente No 7 emesso dalla Cassa Rurale Raiffeisen di Pazzallo. (1153)

6900 Lugano, il 15 ottobre 1975

Per la pretura di Lugano-Distretto  
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

La pretura di Lugano-Distretto avverte che con suo decreto 15 ottobre 1975 ha annullato il libretto di deposito No 46 emesso dalla Cassa Rurale Raiffeisen di Pazzallo, con un saldo al 31 dicembre 1974 di fr. 5025.10. (1154)

6900 Lugano, il 15 ottobre 1975

Per la pretura Lugano-Distretto  
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

La pretura di Lugano-Distretto avverte che con suo decreto 15 ottobre 1975 ha annullato le seguenti obbligazioni:

— obbligazione ipotecaria al portatore di nominali fr. 400 000.— gravante in primo rango la particella No 289 Morcote, Rogio No 4243 del 8 maggio 1965 del notaio Gastone Probst, Lugano, iscrizione del 1965 doc. 1436.

— obbligazione ipotecaria al portatore di nominali fr. 200 000.— gravante in secondo rango la particella No 289 Morcote, Rogio No 4191 del 9 marzo 1967 del notaio Gastone Probst, Lugano, iscrizione del 1965 doc. 1205. (1155)

6900 Lugano, il 15 ottobre 1975

Per la pretura Lugano-Distretto  
Il segretario ass.: Giuseppe Riva

### Widerrufe - Révocations - Rivocazioni

Le 21 octobre 1975, j'ai révoqué mon ordonnance du 25 juillet 1975 ouvrant la procédure d'annulation de 4 obligations au porteur, de fr. 1000.—, du Crédit Foncier Vaudois, 6 1/4 %, Série 61, 1974-1988, Nos 264 à 267, coupons annuels aux échéances du 1<sup>er</sup> mars 1975 au 1<sup>er</sup> mars 1988 attachés. (1156)

1003 Lausanne, le 21 octobre 1975

Le président du Tribunal civil  
du district de Lausanne:  
M. A. Pellet

### Andere gesetzliche Publikationen

#### Autres publications légales

#### Altre pubblicazioni legali

### Stickereiwerk Bischoff Textil AG, Diepoldsau

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

#### Dritte Veröffentlichung

Unsere ausserordentliche Generalversammlung vom 14. Oktober 1975 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 1 200 000.— durch Teiltrückzahlung von je Fr. 900.— pro Aktie zu nom. Fr. 1000.— auf Fr. 120 000.— herabzusetzen. Der in OR Art. 732 Abs. 2 vorgeschriebene Revisionsbericht hat festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Herabsetzung des Grundkapitals voll gedeckt sind.

Gemäss Vorschrift von OR Art. 733 Abs. 1 wird hiermit den Gläubigern bekannt gegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Publikation dieser Bekanntmachung an gerechnet unter Anmeldung ihrer Forderungen mittels eingeschriebenen Briefes an unsere Geschäftsleitung Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A907<sup>1</sup>)

9444 Diepoldsau, den 17. Oktober 1975

Stickereiwerk Bischoff Textil AG  
Der Verwaltungsrat

### Budi AG, St. Moritz

Herabsetzung des Aktienkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 788 und 733 OR

#### Zweite Veröffentlichung

Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Oktober 1975 hat die Gesellschaft beschlossen, ihr Aktienkapital von Fr. 500 000.— auf Fr. 200 000.— herabzusetzen durch Umwandlung eines Betrages von Fr. 300 000.— in eine Aktionärsforderung gegenüber der Gesellschaft, durch Erwerb von 300 Aktien zu nominell Fr. 1000.— durch die Gesellschaft und durch anschließende Annullierung dieser 300 Aktien.

Gemäss Art. 733 und 788 OR werden die Gläubiger der Gesellschaft benachrichtigt, dass sie ihre Forderungen zur Rückzahlung oder Sicherstellung anmelden können und zwar innerhalb von 2 Monaten nach der dritten Publikation der vorliegenden Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen sind zu richten an die Budi AG, c/o Dr. Heinz Cattani, Rechtsanwalt, St. Moritz. (A914<sup>7</sup>)

7500 St. Moritz, den 16. Oktober 1975

Dr. H. Cattani, Rechtsanwalt

### Freme AG, St. Moritz

Herabsetzung des Aktienkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 788 und 733 OR

#### Zweite Veröffentlichung

Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Oktober 1975 hat die Gesellschaft beschlossen, ihr Aktienkapital von Fr. 320 000.— auf Fr. 180 000.— herabzusetzen durch Umwandlung eines Betrages von Fr. 140 000.— in eine Aktionärsforderung gegenüber der Gesellschaft, durch Erwerb von 140 Aktien zu nominell Fr. 1000.— durch die Gesellschaft und durch anschließende Annullierung dieser 140 Aktien.

Gemäss Art. 733 und 788 OR werden die Gläubiger der Gesellschaft benachrichtigt, dass sie ihre Forderungen zur Rückzahlung oder Sicherstellung anmelden können und zwar innerhalb von 2 Monaten nach der dritten Publikation der vorliegenden Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen sind zu richten an die Freme AG, c/o Dr. Heinz Cattani, Rechtsanwalt, St. Moritz. (A915<sup>7</sup>)

7500 St. Moritz, den 16. Oktober 1975

Dr. H. Cattani, Rechtsanwalt

### Technical Resources AG in Liquidation

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

#### Zweite Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 16. Oktober 1975 hat die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert 30 Tagen von der dritten Bekanntmachung an gerechnet schriftlich und mit Begründung bei der Gesellschaft, Höhenweg 11, 6300 Zug, anzumelden. (A913<sup>3</sup>)

6300 Zug, den 16. Oktober 1975

Technical Resources AG in Liquidation

### S.I. Le Scylla, à Lausanne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

#### Deuxième publication

Le 12 mars 1975, la société prénommée a décidé sa dissolution et l'entrée en liquidation. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès de la Fiduciaire Betteux Frères, rue Centrale 29, à Lausanne, jusqu'au 1<sup>er</sup> décembre 1975. (A918<sup>8</sup>)

1000 Lausanne, le 17 octobre 1975

Les liquidateurs

### Commercia AG (Commercia SA) (Commercia Ltd) en liquidation, Felsberg

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

#### Première publication

Selon décision de l'assemblée générale du 21 octobre 1975, Commercia AG (Commercia SA) (Commercia Ltd), Felsberg, est entrée en liquidation. Les créanciers de la société sont invités à produire leurs créances par écrit dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis en mains du liquidateur Henry Bailly, rue de Bourg 16, 1003 Lausanne. (A922<sup>2</sup>)

1003 Lausanne, le 21 octobre 1975

Le liquidateur

### Nendaz Source Alpine SA en liquidation, Nendaz

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

#### Première publication

Les créanciers de la Nendaz Source Alpine SA en liquidation à Nendaz, sont présentement informés que l'assemblée générale des actionnaires de la société du 9 septembre 1975 a décidé la dissolution de la Société et désigné le soussigné comme liquidateur (FOSC du 30. 9. 1975, No 228, p. 2639).

Conformément à l'art. 742 CO tous les créanciers sont sommés de faire connaître leurs réclamations dans les délais légaux auprès du liquidateur sous les peines de droit (art. 742 ss CO). (A923<sup>3</sup>)

1951 Sion, le 16 octobre 1975

Nendaz Source Alpine en liquidation,  
Nendaz  
Le liquidateur:  
E. Taugwalder, avocat  
14, avenue du Midi, 1951 Sion

### Monte-Pente des Pléiades SA en liquidation

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 CO

#### Troisième publication

Par décision du 22 mars 1975, la société «Monte-Pente des Pléiades SA», dont le siège est à Vevey, a prononcé sa dissolution et son entrée en liquidation sous la raison «Monte-Pente des Pléiades SA en liquidation». Les créanciers sont invités à produire leurs créances dans le délai d'un mois dès la troisième publication de cet avis en mains du liquidateur Edmond Lehmann, Chemins de Fer Electriques Veveysans, avenue de Gilanton 4, Vevey. (A897<sup>1</sup>)

1800 Vevey, le 17 octobre 1975

Les liquidateurs

### Notifica di pubblicazione di testamento

(Art. 558-559 CCS)

Il sottoscritto notaio notifica che in data 13 settembre 1973 è stato pubblicato davanti alla pretura distretto, in Lugano, il testamento pubblico della defunta Quadri Amabilia, nata Sacco, 1891, fu Carlo, da Monteggio, in Sessa domiciliata, deceduta a Cevio il 30 luglio 1973.

La presente notifica vale quale comunicazione delle disposizioni testamentarie agli eredi conosciuti, ma di ignota dimora, signori:

Sacco Erminia, 1885  
Sacco Elvira, 1889  
Sacco Silvia, 1898

Eventuali loro opposizioni al rilascio del certificato ereditario al nome degli eredi istituiti dovranno avvenire presso la pretura Distretto, Palazzo Giustizia, Lugano, entro un mese dalla presente pubblicazione. (A924)

6900 Lugano, il 21 ottobre 1975

Il notaio:  
avv. Attilio Lucchini

## Marken Marques Marche

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle  
Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Eintragungen - Enregistrements

278427. Date de dépôt: 9 juillet 1975, 18 h.  
Arts Ménagers S.A. (AMSA), 80-82, route de Chêne, Grange-Canal (Chêne-Bougeries, Genève). - Fabrication et commerce. - Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque N° 246207. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 9 juillet 1975.

Appareils ménagers et électroménagers en tous genres, notamment appareils électromécaniques pour la cuisine et le nettoyage, meubles de cuisine, machines à laver le linge, calandres, machines à laver la vaisselle, appareils frigorifiques, réfrigérateurs, congélateurs, cirouises en tous genres, aspirateurs à poussière, électriques ou non; fers à repasser, électriques ou non, rasoirs, tondeuses électriques pour les cheveux, radiateurs, mélangeurs, grille-pain, bouilloires, cafetières, coussins électriques, chauffe-eau électriques ou à gaz, plongeurs; cuisinières électriques, à gaz ou à gaz liquéfié, notamment à butane ou propane, potagers à bois, à charbon, à combustible solide ou liquide, calorifères et fourneaux à mazout; fous à gaz et électriques, ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine (non en métaux précieux ou en plaqué), notamment grils infrarouge, tournebroches et friteuses. Appareils et matériel de grandes cuisines et leurs accessoires (équipement hôtelier). Appareils et projecteurs photographiques et cinématographiques, appareils de radio et de télévision, caméras; enregistreurs et reproducteurs de sons ou d'images, films, cassettes et bandes pré-enregistrées ou non pour ledits appareils; tourne-disques, phonographes, amplificateurs, haut-parleurs, cadres antiparasites, antennes, disques, pick-up, tous appareils et accessoires utilisant la technique vidéo. Calculatrices électroniques, bandes, disques et bandes portant ou pouvant porter des programmes pour calculatrices, appareils électriques et électroniques pour la surveillance, la vérification et la commande à distance, allumeurs électriques et électroniques, briquets électroniques, appareils avertisseurs électriques et électroniques contre le vol, distributeurs automatiques, appareils d'enseignement, appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton, appareils de téléguidage, téléscripteurs. Lustrerie. Installations et tous appareils d'éclairage, de chauffage, de cuisson, de réfrigération, de séchage, de ventilation et de conditionnement d'air. Outils, matériel et meubles de jardin, notamment tondeuses de jardin, électriques ou non; jeux, jouets; bicyclettes, vélocoteurs, et leurs accessoires. Montres et autres articles d'horlogerie, articles de bijouterie.  
(Cl. int. 7 à 12, 14, 16, 20, 21, 28, 34)

AMSA

278428. Date de dépôt: 10 juillet 1975, 20 h.  
Zuccolo-Rochet et Compagnie (société anonyme), 5, Rue Louis-Revon, Annecy (France). - Fabrication. - Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 155881. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 avril 1975.

Bracelets métalliques, bijouterie. (Cl. int. 14)



Poinçon: N° 5236.

278429. Date de dépôt: 10 juillet 1975, 20 h.  
Zuccolo-Rochet et Compagnie (société anonyme), 5, Rue Louis-Revon, Annecy (France). - Fabrication. - Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 155882. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 28 avril 1975.

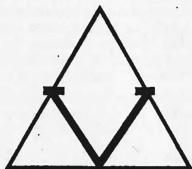
Bracelets métalliques, bijouterie. (Cl. int. 14)



Poinçon: N° 5237.

278430. Hinterlegungsdatum: 11. Juli 1975, 20 Uhr.  
Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon-Bührle AG, Birchstrasse 155, Zürich. - Fabrication und Handel.

Visiere für Feuerwaffen, Feuerleitgeräte für Feuerwaffen sowie Teile solcher Visiere und Feuerleitgeräte. (Int. Kl. 13)



278431. Date de dépôt: 14 juillet 1975, 9 h.  
Georges Veuthey, 18, rue Michel-Servet, Genève. - Commerce.

Balles de tennis. (Cl. int. 28)



278432. Date de dépôt: 1<sup>er</sup> septembre 1975, 18 h.  
Brillor S.A., 137, rue du Parc, La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel). - Fabrication et commerce.

Produits horlogers. (Cl. int. 14)

Stanore

278433. Hinterlegungsdatum: 14. Juli 1975, 18 Uhr.  
E. Fischer AG, SFT-Schleifspindelfabrik, Herzogenbuchsee (Bern). - Fabrication und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 159267. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. Juli 1975 an.

Werkzeug-, Zerspanungs-, Bearbeitungs-, Press-, Zieh-, Stanz-, Hebe-, Druck-, Scher-, Stauch- und Walz-Maschinen; Werkzeuge für die Metall-, Holz-, chemische, Textil-, Bekleidungs-, Flug-, Schiffsbau-, Fahrzeug-, Elektro-, Uhren-, Klimatisierungs- und Bergbau-Industrie; Hand- und Maschinenwerkzeuge aus Stahl, Schneldrehstahl, Hartmetall, Diamant, Montage-, Schmier-, Hilfs-, Bearbeitungs-, Drück-, Zieh-, Schlag-, Spann-, Mess-, Schalt-, Kontroll-, Stanz-Werkzeuge und -Vorrichtungen; Mess-, Schmier-, Hilfs-, Kontroll-, Eich-, Supportschleif-, Bearbeitungs-, Markierungs-, Zeichnungs-, Zerspanungs-, Heizungs-, Kühlungs-, Lüftungs-, Schalt- und Signal-Apparate; Schleifspindeln mit Kugellagerung, Gleitlagern oder kombinierter Kugellager-Gleitlagerung, Luftlagerung mit Riemenantrieb, direktem Elektroantrieb, Hoehfrequenzantrieb, Luftantrieb und Hydraulikantrieb; Dreh-, Bohr- und Fräs-Spindeln mit Kugellagerung, sowie in Kombination mit Kugellager-Gleitlager, Gleitlagerung, Luftlagerung und verschiedenen Antrieben; Drehbankspitzen, fest und rotierend, mit Kugel- und Gleitlagern; Sicherungs-, Spann- und Verbindungs-Elemente; Uhren und Uhrenbestandteile.  
(Int. Kl. 7, 8, 9, 11, 12, 14)



278434. Hinterlegungsdatum: 17. Juli 1975, 12 Uhr.  
Fluora GmbH, St. Gallerstrasse 49, Herisau (Appenzell A. Rh.). - Fabrication und Handel. - Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 155479. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. März 1975 an.

Fluoreszenzleuchten. (Int. Kl. 11)



278435. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1975, 18 Uhr.  
The Procter & Gamble Company, 301 East 6th Street, Cincinnati (Ohio, USA). - Fabrication und Handel.

Gewebewechmaecher, einschliesslich soleher für Waschzwecke. (Int. Kl. 1)



Die Eintragung der Marke erstreckt sich nicht auf die dreidimensionale Form der abgebildeten Flasche.  
Die Marke wird blau, rot, weiss, schwarz und grün ausgeführt.

278436. Hinterlegungsdatum: 18. Juli 1975, 17 Uhr.  
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel. - Fabrikation.

Diagnostische Testkombination für die radio-immunologische Bestimmung von Gonorrhoe. (Int. Kl. 1, 5)

Gono-RIA

278437. Hinterlegungsdatum: 24. Juli 1975, 18 Uhr.  
Toggenburger Waffeln- und Biscuitsfabrik, Kägi Söhne, Lichtensteig (St. Gallen). - Fabrication und Handel. - Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 158736. Firma geändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Juli 1975 an.

Backwaren, insbesondere Waffeln und Biskuits, schweizerischer Herkunft. (Int. Kl. 30)

Toggenburgerli

278438. Date de dépôt: 28 juillet 1975, 15 h.  
Aruna, 1-3, rue de Chantepoulet, Genève. - Commerce.

Argenterie du Cachemire, orfèvrerie, articles de Bidar (alliage d'étain et de cuivre avec inrustations d'argent). (Cl. int. 14)



Poinçon: N° 1465.

278439. Date de dépôt: 28 juillet 1975, 17 h.  
Robert Blaesi, Coton Ridis, 6, avenue de la Gare, Moutier (Berne). - Commerce.

Coton. (Cl. int. 24)



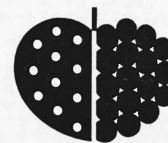
278440. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1975, 20 Uhr.  
Joseph A. Hirs, Chilerainstrasse 5, Hombrechtikon (Zürich). - Fabrication und Handel.

Elektrische Geräte zur Behandlung der Kopfhaut gegen Haarausfall; Haarpflegemittel. (Int. Kl. 3, 10)

kappilyt 2000

278441. Hinterlegungsdatum: 29. Juli 1975, 20 Uhr.  
Hansjörg Häberli, Stocken, Egnach (Thurgau). - Produktion.

Beeren aller Art. (Int. Kl. 31)



Beeriland

## Weisungen der Alkoholverwaltung über die Umstellung des Obstbaues

(Vom 20. Oktober 1975)

Gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 19. September 1955 über die Umstellung des Obstbaues erlässt die Alkoholverwaltung folgende Weisungen:

### I. Zielsetzung

- Die obstbaulichen Massnahmen sind darauf auszurichten, ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Produktion und Verwertungsmöglichkeiten zu erreichen. Dabei ist vor allem der Erwerbsobstbau optimal auf die Anforderungen des Marktes abzustimmen.
- Bei der Einflussnahme auf die Struktur des Obstbaues und auf die Baumpflege im weitesten Sinn sind die Belange der Raumpflanzung sowie des Natur- und Umweltschutzes zu beachten.
- Die von der Alkoholverwaltung unterstützten Vorkehren verfolgen im wesentlichen folgende Zwecke:
  - Mengenmässige Anpassung der Produktion an die Aufnahmefähigkeit des Marktes für Tafel- und Industrie-, bzw. Mostobst. Angestrebt wird eine gute Versorgung des Marktes unter Vermeidung struktureller Überschüsse. Neuanbau und Rodung abgewirtschafteter Kulturen müssen aufeinander abgestimmt sein;
  - Berücksichtigung der Verbraucherwünsche hinsichtlich der inneren und äusseren Qualität der Früchte sowie in bezug auf ein ausreichendes Arten- und Sortenangebot. Dem Einfluss von Klima- und Bodenverhältnissen ist hierbei besondere Beachtung zu schenken;
  - Schaffung der Voraussetzungen für eine rationelle Produktion durch geeignete Gestaltung und Pflege der Kulturen, wobei die Erfordernisse gemäss Ziffer 1 und 2 zu beachten sind.
- Die Einflussnahme auf den Obstbau gemäss der vorstehenden Zielsetzung erfolgt im Rahmen der Weisungen der Alkoholverwaltung in erster Linie durch Massnahmen auf den Gebieten der Information, der Beratung und der Kurstätigkeit.

### II. Organisation

- Die Anwendung der in Abschnitt III angeführten Massnahmen obliegt den kantonalen Zentralstellen für Obstbau. Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau können geeignete Fachleute im Nebenamt beziehen und einsetzen.
- Die Schweizerische Zentrale für Obstbau in Oeschberg ist beauftragt, die obstbaulichen Massnahmen in den Kantonen, insbesondere die Kurstätigkeit, zu koordinieren.
- In periodisch stattfindenden Sitzungen der kantonalen Zentralstellen für Obstbau und der Schweizerischen Zentrale für Obstbau werden unter Leitung der Alkoholverwaltung und Mitwirkung mitinteressierter Amts- und Fachstellen die Richtlinien für die Durchführung der Massnahmen festgelegt.

### III. Massnahmen und Beiträge

- Die Beanspruchung von Mitteln der Alkoholverwaltung für den Obstbau (im folgenden Umstellungskredit genannt) setzt voraus, dass die zu unterstützenden Arbeiten der allgemeinen Zielsetzung dieser Weisungen Rechnung tragen. Ferner müssen die an die Massnahmen geknüpften Bedingungen erfüllt sein. Für die Beitragssätze ist das jeweilige Reglement der Alkoholverwaltung über Entschädigungen an Fachleute massgebend.
- Information
 

Unter Information im Sinne dieser Weisungen ist die Verbreitung von Orientierungen und Empfehlungen über obstbauliche und allgemeine obstwirtschaftliche Fragen durch Publikationen, Zirkularschreiben und andere Aufklärungsmittel zu verstehen.

Die Information richtet sich in erster Linie an die Obstproduzenten und die im Obstbau tätigen Fachleute. Sie kann aber auch zur Orientierung und Aufklärung des Handels und der Konsumenten eingesetzt werden.

Die Information obliegt der Schweizerischen Zentrale für Obstbau und den kantonalen Zentralstellen für Obstbau. Die Produzentenorganisationen sind nach Möglichkeit zur Mitwirkung in der Information heranzuziehen.

Die Schweizerische Zentrale für Obstbau stellt den kantonalen Zentralstellen für Obstbau Fotos, Diapositive und Clichés aus ihrer Sammlung sowie einschlägige Fachartikel zur Verfügung.

Den kantonalen Zentralstellen für Obstbau können vergütet werden:
 
  - Die mit der Organisation der Information zusammenhängenden Aussendienstkosten;
  - Die Kosten für die Bereitstellung und Verbreitung von Aufklärungsmaterial.
 Für die einzelnen Aktionen sind der Alkoholverwaltung vorgängig Programm und Kostenvoranschlag zur Genehmigung zu unterbreiten.
- Kurse und Veranstaltungen für die fachliche Aus- und Weiterbildung
 

Zur Schulung der für die Umstellung des Obstbaues eingesetzten Fachleute und zur Instruktion von Obstproduzenten führen die in Ziffer 5 und 6 genannten Stellen Kurse und belehrende Veranstaltungen durch. Sie können dazu Referenten und Instruktoren beiziehen. Zweck der Kurse und Veranstaltungen ist es, die Berufsbildung im Obstbau zu ergänzen, neue Erkenntnisse von Wissenschaft und Forschung zu vermitteln und über wirtschaftliche Zusammenhänge zwischen Obstproduktion und Obstverwertung zu orientieren.

Als Kurse gelten Lehrgänge in der Dauer von mindestens einem halben Tag, die nach einem festgelegten Programm durchgeführt werden. Unter den Begriff Veranstaltungen fallen Zusammenkünfte, Flurbegungen und Exkursionen mit belehrendem Charakter.

Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau haben die Programme für die von ihnen vorgesehenen Kurse der Schweizerischen Zentrale für Obstbau zur Begutachtung zu unterbreiten.

Bei Lehrfahrten, die über die Kantongrenzen hinausführen, sowie beim Bezug von Referenten aus der Privatwirtschaft ist vorgängig die Zustimmung der Alkoholverwaltung einzuholen.

#### a) Fortbildungskurse für die Leiter und die hauptamtlich tätigen Mitarbeiter der kantonalen Zentralstellen für Obstbau

Zur Fortbildung des Kadres der kantonalen Zentralstellen für Obstbau organisiert die Schweizerische Zentrale für Obstbau Fachtagungen und Exkursionen.

Diese Veranstaltungen dienen insbesondere der Erörterung aktueller Fragen aus dem Aufgabenkreis der kantonalen Zentralstellen für Obstbau und dem Kennenlernen der obstbaulichen Verhältnisse anderer Gebiete.

#### b) Kurse für nebenamtlich tätige Fachleute der kantonalen Zentralstellen für Obstbau

Zieht eine kantonale Zentralstelle für Obstbau im Sinne von Ziffer 5 Fachleute im Nebenamt zur Durchführung obstbaulicher Massnahmen bei, so hat sie diese Fachleute auf kantonalem Boden in ihre Aufgabe einzuführen und fortzubilden.

In Ergänzung dazu führt die Schweizerische Zentrale für Obstbau nach Bedarf zentrale Aus- und Fortbildungskurse durch, die insbesondere der Schulung der Teilnehmer für die Durchführung von Produzentenkursen und der Betriebsberatung dienen.

#### c) Ausbildungskurse für Obstbauern

Wo ein Bedürfnis besteht, führen die kantonalen Zentralstellen für Obstbau einzeln oder gemeinsam Obstfachkurse von mehrwöchiger Dauer für Obstproduzenten durch. In diesen Kursen sind den Teilnehmern in erster Linie die theoretischen und praktischen Kenntnisse für die Anlage neuer Kulturen und die fachgerechte Pflege von Obstbaumbeständen zu vermitteln. Absolventen der Obstfachkurse sollen in der Lage sein, Baumpflegearbeiten im Lohn bei Dritten auszuführen.

Als Leiter von Obstfachkursen und als Gruppenchefs sind für diese Aufgabe ausgebildete und von der kantonalen Zentralstelle für Obstbau anerkannte Fachleute einzusetzen.

Die einzelne Kursgruppe hat mindestens fünf Teilnehmer zu umfassen.

#### d) Spezielle Kurse

Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau haben die Möglichkeit, weitere die Obstproduktion betreffende Kurse zu organisieren. Diese können einen bestimmten Teilgebiet des Obstbaues gewidmet sein, zum Beispiel dem Selbstversorgerobstbau, der Mostobstproduktion oder einer besonderen Anbauform. Möglich ist auch die Behandlung von Einzelfragen der Obstproduktion, wie eine bestimmte Kulturmassnahme, die systematische Kontrolle des Schädlingsbafalls oder das Entnehmen von Bodenproben im Blick auf die gezielte Anwendung der Baumpflegemassnahmen.

Die einzelne Kursgruppe hat mindestens fünf Teilnehmer zu umfassen.

Folgende Aufwendungen für Kurse und Veranstaltungen können dem Umstellungskredit belastet werden:

- Die Kosten der Organisation, Leitung und Überwachung von Kursen und Veranstaltungen;
- Vortragshonorare;
- Die Kosten von Kursmaterial, das über die Schweizerische Zentrale für Obstbau bezogen wird;
- Taggeld, Übernachtungs- und Reiseentschädigungen für Teilnehmer an Kursen gemäss lit. a und lit. b;
- weitere im Einzelfall mit der Alkoholverwaltung zum voraus vereinbarte Kosten.

#### 11. Betriebsberatung

Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sind befugt, zu Lasten des Umstellungskredit-Betriebsberatungen durchzuführen. Diese bezwecken die Abklärung der obstbaulichen Verhältnisse im Rahmen des Gesamtbetriebes und darauf gestützt die Planung allenfalls notwendiger Änderungen hinsichtlich der obstbaulichen Struktur des Betriebes oder der Betriebsführung. In diesem Zusammenhang können auch Kontrollen und Probenentnahmen vorgenommen werden. Beratungen in Einzelfragen werden anerkannt, wenn sie dazu dienen, dem Betriebsleiter Kenntnisse für ein späteres selbständiges Handeln zu vermitteln.

Es können vergütet werden:

- Die Kosten der Organisation, Leitung und Überwachung der obstbaulichen Betriebsberatung;
- die Aussendienstentschädigungen der von den kantonalen Zentralstellen für Obstbau eingesetzten Berater.

Für Beratungen, die einen erheblichen Aufwand erfordern oder mit besonderem Dienstleistungs für den zu beratenden Betrieb verbunden sind, kann der Einsatz des Beraters von einer angemessenen Beteiligung des Auftraggebers an den Kosten abhängig gemacht werden.

#### 12. Arbeit in Gruppen

Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau fördern die überbetriebliche Zusammenarbeit im Obstbau, indem sie die Bildung von Arbeitsgruppen, insbesondere für die Durchführung von Pflegemassnahmen, organisieren und einen Fachmann für deren Leitung einsetzen.

Die einzelne Arbeitsgruppe hat mindestens fünf Teilnehmer zu umfassen.

Es können vergütet werden:

- Die Kosten der Organisation, Leitung und Überwachung solcher Gruppen.

#### 13. Versuche und Abklärungen

Die Alkoholverwaltung kann die kantonalen Zentralstellen für Obstbau ermächtigen, Versuche und Abklärungen, die für die Umstellung des Obstbaues von unmittelbarer Bedeutung sind, durchzuführen. Solche Untersuchungen sind im Einvernehmen mit der Alkoholverwaltung zu planen und zu organisieren.

Es können vergütet werden:

- Die Kosten der Organisation, Leitung und Überwachung der Arbeiten durch Fachleute des Kantons;
- Beiträge an die mitwirkenden Betriebe nach Vereinbarung mit der Alkoholverwaltung.

#### 14. Erhebungen

Zur Verbesserung der Planungsgrundlagen im Obstbau führt die Alkoholverwaltung periodisch Erhebungen über den Obstbaumbestand und die Obstproduktion durch, wobei sie die Schweizerische Zentrale für Obstbau und die kantonalen Zentralstellen für Obstbau zur Mitwirkung heranzieht.

Erfordern solche Erhebungen Betriebsbesuche, so sind diese durch Obstbaufachleute auszuführen und nach Möglichkeit mit andern obstbaulichen Massnahmen zu verbinden.

Es können vergütet werden:

- Die Kosten für die Organisation und Überwachung der Erhebungen;
- die Aussendienstentschädigungen der eingesetzten Obstbaufachleute.

### IV. Durchführung

#### 15. Krediterteilung

Die Kantone haben der Alkoholverwaltung jährlich bis 15. Juni ein Programm mit Kostenvoranschlag für die in der Zeit vom 1. Juli bis 30. Juni des folgenden Jahres vorgesehenen Massnahmen zur Umstellung des Obstbaues einzureichen.

Die Zuteilung der Kredite an die Kantone erfolgt durch die Alkoholverwaltung im Rahmen des zur Verfügung stehenden Gesamtkredits.

#### 16. Berichterstattung der kantonalen Zentralstellen für Obstbau über ihre Tätigkeit

Der Alkoholverwaltung und der Schweizerischen Zentrale für Obstbau sind von den kantonalen Zentralstellen für Obstbau folgende Unterlagen einzureichen:

- Allfällige Ausführungsbestimmungen des Kantons zu den Weisungen der Alkoholverwaltung;
- die Kursprogramme;
- die Einladungen zu Kursen und Veranstaltungen;
- jeweils auf 1. April ein Zwischenbericht, der über den Stand und die Entwicklung des Obstbaues orientiert und eine Übersicht über die Tätigkeit der kantonalen Zentralstelle für Obstbau gibt;
- mit der Abrechnung gemäss Ziffer 19 ein Schlussbericht, der über den Umfang und die Kosten der einzelnen Massnahmen orientiert.

Die kantonalen Zentralstellen für Obstbau sind gehalten, der Alkoholverwaltung und der Schweizerischen Zentrale für Obstbau Belegexemplare ihrer Fachartikel, Mitteilungsblätter und Zirkularschreiben zuzustellen.

Die Schweizerische Zentrale für Obstbau erstattet der Alkoholverwaltung über ihre Tätigkeit und ihre Feststellungen in den Kantonen ebenfalls einen Bericht auf 1. April.

#### 17. Gesuche für Massnahmen und Beiträge

Für Massnahmen und Beiträge, welche nach den Bestimmungen der Ziffern 9 und 10 die Zustimmung der Alkoholverwaltung voraussetzen, sind im Einzelfall rechtzeitig schriftliche Gesuche einzureichen.

#### 18. Ausrichten der Beiträge

Die Beiträge sind den Bezugsberechtigten durch die von den Kantonen bezeichneten Stellen auszurichten. Diese sind für das Einhalten der in den vorliegenden Weisungen umschriebenen Bedingungen und der im jeweiligen Reglement der Alkoholverwaltung über Entschädigungen an Fachleute festgelegten Ansätze verantwortlich.

#### 19. Abrechnung

Die von den Kantonen beauftragten Stellen haben bis zum 31. August jedes Jahres eine Abrechnung über die im Laufe der Kampagne durchgeführten beitragsberechtigten Massnahmen zu erstellen. Die Abrechnung ist der Schweizerischen Zentrale für Obstbau zur Vorprüfung einzureichen, welche sie mit ihrem Bericht an die Alkoholverwaltung weiterleitet. Nach abgeschlossener Revision richtet die Alkoholverwaltung die Beiträge an die Kantone aus.

Für die Erstellung der Abrechnungen sind besondere Formulare zu verwenden, die bei der Schweizerischen Zentrale für Obstbau bezogen werden können. Die Abrechnung hat alle Angaben zu enthalten, die notwendig sind, um den Ablauf der Massnahmen verfolgen und das Einhalten der Bedingungen kontrollieren zu können.

Alle Ausgaben sind zu belegen und die Belege nach den einzelnen Massnahmen übersichtlich zu ordnen und zu nummerieren. Aus den Belegen muss der Zweck der Ausgaben ersichtlich sein.

Als Auszahlungsbelege werden quittierte Rechnungen, Girozettel, Postcheckquittungen oder von der Post quittierte Bordereaukopien anerkannt.

Die Belege bleiben im Besitze der Alkoholverwaltung.

#### 20. Vorschüsse

Zur Begleichung der bei der Durchführung der beitragsberechtigten Massnahmen entstehenden laufenden Kosten können die Kantone bei der Alkoholverwaltung schriftlich um Gewährung von Vorschüssen nachsuchen. Vorschüsse werden nach Massgabe der bereits durchgeführten Arbeiten bis zu insgesamt 90 Prozent des dem Kanton eröffneten Kredites erteilt.

#### 21. Inkrafttreten

Diese Weisungen treten am 1. November 1975 in Kraft. Sie ersetzen die Weisungen der Alkoholverwaltung über die Umstellung des Obstbaues vom 1. Juli 1958 mit den seither eingetretenen Änderungen sowie die Administrativen Weisungen der Alkoholverwaltung an die mit der Durchführung der Umstellung des Obstbaues beauftragten Stellen vom 1. Juli 1958 mit den seither eingetretenen Änderungen.

Bern, den 20. Oktober 1975

Eidg. Alkoholverwaltung  
Dr. Viktor Kühne

## Instructions de la Régie fédérale des alcools concernant la transformation de la culture fruitière

(Du 20 octobre 1975)

Se fondant sur l'arrêté du Conseil fédéral du 19 septembre 1955 concernant la transformation de la culture fruitière, la Régie des alcools édicte les instructions suivantes:

### I. Buts

- Les mesures prévues dans ce domaine visent à atteindre à un équilibre entre la production et les possibilités d'utilisation. En outre, il importe avant tout que les cultures fruitières commerciales répondent en tous points aux exigences du marché.
- La structure de l'arboriculture fruitière et l'ensemble des soins à donner aux arbres fruitiers tiendront compte des exigences de l'aménagement du territoire, de la protection de la nature et de l'environnement.
- Les mesures soutenues par la Régie des alcools tendent essentiellement à:
  - adapter quantitativement la production des fruits de table, des fruits destinés à l'usage industriel et des fruits à cidre à la capacité d'absorption du marché. Il s'agit de parvenir à approvisionner judicieusement le marché et d'éviter les excédents dus aux structures de production ainsi que d'harmoniser la création de nouvelles cultures et l'élimination des cultures non rentables;
  - tenir compte des vœux des consommateurs quant à la qualité interne et externe des fruits et à une offre suffisante de différentes espèces et variétés. A cet effet, il sera voué une attention particulière à l'influence du climat et à la nature du sol;
  - créer les conditions favorables à une production rationnelle par le choix approprié des types de cultures et des soins, en prenant en considération les exigences prévues aux chiffres 1 et 2.
- Il s'agit d'influencer l'arboriculture fruitière, compte tenu des buts exposés précédemment et dans les limites des présentes instructions, en premier lieu par des mesures prises dans les domaines de l'information, des conseils et des cours.

### II. Organisation

- L'exécution des mesures prévues au chapitre III incombe aux Stations cantonales d'arboriculture fruitière.  
Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière peuvent faire appel à des spécialistes compétents et les engager à titre accessoire.
- La Centrale suisse d'arboriculture fruitière à Oeschberg est chargée de coordonner ces mesures dans les cantons, en particulier dans le domaine des cours.
- C'est à l'occasion des assemblées périodiques des Stations cantonales d'arboriculture fruitière et de la Centrale suisse d'arboriculture fruitière que les directives pour l'exécution de ces mesures sont établies sous la direction de la Régie des alcools et en collaboration avec les administrations et offices spécialisés intéressés.

### III. Mesures et subsides

- Les moyens financiers mis à disposition par la Régie des alcools (ci-après crédit pour la transformation) peuvent être exigés pour autant que les mesures à subventionner tiennent compte des buts généraux visés par les présentes instructions. En outre, les conditions fixées pour chaque mesure doivent être remplies. Les taux pour le calcul des subsides sont déterminés par le règlement de la Régie des alcools concernant les indemnités pour les spécialistes.

#### 9. Information

Par information, au sens des présentes instructions, on entend la diffusion, par des publications, des circulaires ou d'autres moyens, de renseignements et de recommandations relatifs aux problèmes généraux de l'économie fruitière.

L'information s'adresse principalement aux producteurs de fruits et aux spécialistes s'occupant de l'arboriculture fruitière. Cependant, elle peut aussi concourir à renseigner les commerçants et les consommateurs.

La Centrale suisse d'arboriculture fruitière et les Stations cantonales d'arboriculture fruitière assurent l'information. Les organisations de producteurs peuvent, au besoin, être appelées à collaborer.

La Centrale suisse d'arboriculture fruitière met à la disposition des Stations cantonales d'arboriculture fruitière les photographies, diapositives et clichés de sa collection ainsi que des articles de presse spécialisés.

Peuvent être remboursés aux Stations cantonales d'arboriculture fruitière:
 

- les frais de service extérieur résultant de l'organisation de l'information;
- les frais de préparation et de distribution du matériel d'information.

Pour les cas particuliers, programme et budget seront préalablement soumis à la Régie des alcools pour approbation.

#### 10. Cours et manifestations pour l'instruction et le perfectionnement de spécialistes

Pour former les spécialistes s'occupant de la transformation de la culture fruitière et instruire les producteurs de fruits, les offices mentionnés aux chiffres 5 et 6 organisent des cours ainsi que des manifestations de caractère instructif. Ils peuvent notamment faire appel à des tiers comme conférenciers et instructeurs. Le but de ces cours et manifestations est de parfaire la formation professionnelle arboricole, de renseigner sur les nouvelles connaissances et découvertes scientifiques et d'informer les intéressés sur la situation d'interdépendance économique de la production et de l'utilisation des fruits.

Sont considérées comme des cours les séances d'instruction, d'un demi-jour au moins, qui se déroulent selon un programme établi. Par manifestations, on entend les réunions, les visites sur le terrain et les excursions ayant un caractère instructif.

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière sont tenues de soumettre les programmes des cours prévus à l'appréciation de la Centrale suisse d'arboriculture fruitière.

Pour les voyages d'étude en dehors du canton et pour l'engagement de conférenciers du secteur privé, il est nécessaire de demander préalablement l'accord de la Régie des alcools.

#### a) Cours de perfectionnement pour les chefs et employés permanents des Stations cantonales d'arboriculture fruitière

Afin de perfectionner les connaissances professionnelles des chefs et des employés permanents des Stations cantonales d'arboriculture fruitière, la Centrale suisse d'arboriculture fruitière organise des journées d'instruction et de excursions.

Ces journées et excursions ont principalement pour but de permettre la discussion des problèmes actuels touchant aux activités des Stations cantonales d'arboriculture fruitière dans ce domaine ainsi que de faire connaître la situation de l'arboriculture fruitière d'autres régions.

#### b) Cours pour spécialistes non permanents des Stations cantonales d'arboriculture fruitière

Si une Station cantonale d'arboriculture fruitière fait appel, au sens du chiffre 5, à des spécialistes qu'elle engage à titre accessoire pour l'exécution des mesures, elle doit veiller à ce que ceux-ci soient initiés à leur tâche sur le plan cantonal et recyclés.

La Centrale suisse d'arboriculture fruitière organise, au besoin, des cours centraux complémentaires d'instruction et de perfectionnement destinés principalement aux participants appelés à donner des cours pour producteurs et à dispenser des conseils.

#### c) Cours de formation pour arboriculteurs

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière mettent sur pied, de manière individuelle ou collective, des cours de plusieurs semaines pour arboriculteurs là où un besoin existe. Dans ces cours, les participants acquerront en premier lieu les connaissances théoriques et pratiques nécessaires pour l'installation de nouvelles cultures et les soins à donner aux arbres fruitiers. Les arboriculteurs ainsi formés doivent être en mesure d'assurer, contre rémunération, des soins aux arbres chez des tiers.

Sont engagés pour la formation des arboriculteurs comme chefs de cours et de groupe des spécialistes aptes à fonctionner comme tels et reconnus par la Station cantonale d'arboriculture fruitière. Chaque groupe comprend au moins cinq participants.

#### d) Cours spéciaux

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière peuvent prévoir d'autres cours portant sur la production fruitière. Ces cours peuvent être consacrés à un domaine particulier de l'arboriculture, par exemple la culture fruitière pour l'auto-alimentation, la production de fruits à cidre ou une forme spéciale de culture. Il est également possible de traiter les problèmes spécifiques de la production fruitière, tels que l'application d'un traitement particulier, le contrôle systématique de l'attaque des parasites ou le prélèvement d'échantillons de terre en vue de déterminer les soins appropriés.

Chaque groupe comprend au moins cinq participants.

Pour les cours et les manifestations, les dépenses suivantes peuvent être prélevées sur le crédit pour la transformation:

- les frais d'organisation, de direction et de surveillance des cours et des manifestations;
- les honoraires pour les conférenciers;
- les frais de matériel d'instruction fourni par la Centrale suisse d'arboriculture fruitière;
- les indemnités journalières, les indemnités de nuit et de voyage pour les participants aux cours prévus sous lettres a et b;
- d'autres frais ayant fait l'objet d'un accord préalable et particulier de la Régie des alcools.

#### 11. Conseils d'exploitation

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière sont autorisées à prélever sur le crédit pour la transformation les frais découlant de conseils donnés aux exploitants. Le but de ces conseils est de définir les conditions de l'arboriculture dans l'ensemble de l'entreprise et, partant, de planifier les éventuels changements que nécessite la structure ou la direction de l'exploitation. A cet effet, des contrôles ainsi que des prélèvements d'échantillons peuvent être envisagés. Des conseils portant sur des problèmes particuliers entrent en ligne de compte pour autant qu'ils procurent au chef d'exploitation des connaissances lui permettant d'agir seul par la suite.

Peuvent être remboursés:

- les frais d'organisation, de direction et de surveillance du service de conseils en matière d'exploitation arboricole;
- les indemnités pour le service extérieur versées aux conseillers commis par les Stations cantonales d'arboriculture fruitière.

L'engagement du conseiller peut être lié à la condition que l'exploitant prenne à sa charge une part équitable des frais lorsque les conseils demandés exigent une activité intense ou des prestations particulières.

#### 12. Travail en groupe

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière encouragent les entreprises à exécuter les travaux de l'arboriculture fruitière en commun, en mettant sur pied des groupes de travail qui s'occupent particulièrement des soins à donner aux arbres et en désignant un spécialiste pour les diriger.

Chaque groupe comprend au moins cinq participants.

Peuvent être remboursés:

- les frais d'organisation, de direction et de surveillance de tels groupes.

#### 13. Recherches pratiques

La Régie des alcools peut autoriser les Stations cantonales d'arboriculture fruitière à procéder à des recherches pratiques ayant une importance immédiate pour la transformation de la culture fruitière. Les recherches entreprises à cet effet doivent être planifiées et organisées en accord avec la Régie des alcools.

Peuvent être remboursés:

- les frais d'organisation, de direction et de surveillance des travaux effectués par les spécialistes du canton;
- les subsides versés avec l'accord préalable de la Régie des alcools aux entreprises appelées à collaborer.

#### 14. Enquêtes

Afin d'améliorer les bases nécessaires à la planification de l'arboriculture fruitière, la Régie des alcools organise périodiquement des enquêtes sur l'état et la production de la culture fruitière. A cet effet, elle fait appel à la collaboration de la Centrale suisse d'arboriculture fruitière et des Stations cantonales d'arboriculture fruitière.

Si ces enquêtes nécessitent des visites d'exploitations, celles-ci doivent être faites par les spécialistes en arboriculture et, autant que possible, organisées en liaison avec d'autres mesures prévues.

Peuvent être remboursés:

- les frais d'organisation et de surveillance des enquêtes;
- les indemnités pour le service extérieur versées aux spécialistes en arboriculture.

### IV. Exécution

#### 15. Crédits

Les cantons doivent adresser à la Régie des alcools, chaque année jusqu'au 15 juin, un programme et un budget portant sur les mesures prévues pour transformer la culture fruitière pendant la période allant du 1<sup>er</sup> juillet au 30 juin de l'année suivante.

Les crédits sont accordés aux cantons par la Régie des alcools en fonction du crédit total à disposition.

#### 16. Rapports des Stations cantonales d'arboriculture fruitière sur leur activité

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière doivent adresser à la Régie des alcools et à la Centrale suisse d'arboriculture fruitière les documents suivants:

- les dispositions éventuelles prises par les cantons pour exécuter les instructions de la Régie des alcools;
- les programmes des cours;
- les invitations aux cours et manifestations;
- chaque année pour le 1<sup>er</sup> avril, un rapport intermédiaire qui renseigne sur la situation et le développement de l'arboriculture fruitière ainsi que sur l'activité de la Station cantonale d'arboriculture fruitière;
- conjointement avec le compte prévu sous chiffre 19, un rapport final qui commente l'importance des activités et les frais des différentes mesures.

Les Stations cantonales d'arboriculture fruitière sont tenues de remettre à la Régie des alcools et à la Centrale suisse d'arboriculture fruitière des copies de leurs articles de presse, communiqués et circulaires.

La Centrale suisse d'arboriculture fruitière adresse également pour le 1<sup>er</sup> avril à la Régie des alcools un rapport sur son activité et ses constatations dans les cantons.

#### 17. Demandes relatives à des mesures et subsides

Pour les mesures et subsides qui nécessitent, conformément aux dispositions des chiffres 9 et 10, l'approbation préalable de la Régie des alcools, il faut soumettre à cette dernière, à temps, une demande écrite pour chaque cas.

#### 18. Versement des subsides

Les subsides doivent être versés aux ayants droit par les services que désignent les cantons. Ces services sont responsables de l'observation des conditions contenues dans les présentes instructions et des taux fixés dans le règlement de la Régie des alcools concernant les indemnités pour les spécialistes.

#### 19. Compte

Les services désignés par les cantons doivent établir, jusqu'au 31 août de chaque année, un compte des dépenses pour les mesures exécutées au cours de la campagne et donnant droit aux subsides. Ce compte doit être remis pour examen préalable à la Centrale suisse d'arboriculture fruitière qui le transmet avec son rapport à la Régie des alcools. Après vérification, celle-ci verse les subsides aux cantons.

Les comptes doivent être établis sur des formulaires spéciaux qui peuvent être obtenus auprès de la Centrale suisse d'arboriculture fruitière. Chaque compte doit contenir toutes les indications nécessaires pour permettre de vérifier l'exécution des mesures et de contrôler si les conditions sont remplies.

Toutes les dépenses doivent être justifiées et les pièces justificatives classées et numérotées systématiquement d'après les différentes mesures. Ces pièces mentionneront clairement l'objet des dépenses.

Sont acceptées comme pièces justificatives des paiements les factures acquittées, les avis de virement, les quittances des offices de chèques postaux ou les copies de bordereaux acquittés par la poste.

Les pièces justificatives restent en possession de la Régie des alcools.

#### 20. Avances

Pour régler les frais courants occasionnés par les mesures donnant droit aux subsides, les cantons peuvent demander à la Régie des alcools de leur consentir des avances. Celles-ci sont accordées proportionnellement aux travaux déjà exécutés jusqu'à 90 pour cent des crédits ouverts aux cantons.

#### 21. Entrée en vigueur

Les présentes instructions entrent en vigueur le 1<sup>er</sup> novembre 1975. Elles remplacent les instructions de la Régie des alcools, du 1<sup>er</sup> juillet 1958, concernant la transformation de la culture fruitière et les modifications apportées depuis ainsi que les instructions administratives de la Régie des alcools, du 1<sup>er</sup> juillet 1958, aux offices s'occupant de la transformation de la culture fruitière et les modifications apportées depuis.

Berne, le 20 octobre 1975

Régie fédérale des alcools  
Dr Viktor Kühne

### Postüberweisungsdienst mit dem Ausland Service international des virements postaux

Unverbindliche Umrechnungskurse ab 23. Oktober 1975  
Cours de conversion sans engagement, dès le 23 octobre 1975

Algérie/Algérie	100 Dinars	= Fr. 67.35
Belgien/Luxemburg		
Belgique/Luxembourg	100 Fr. belg.	= Fr. 6.90
Dänemark/Danemark	100 Kronen	= Fr. 45.—
Deutschland/Alemagne	100 DM	= Fr. 103.90
Finnland/Finlande	100 Neue Mark	= Fr. 69.65
Frankreich/France	100 FF	= Fr. 61.—
Grossbritannien und Nordirland/ Grande-Bretagne et Irlande du Nord	1 £ Sterl.	= Fr. 5.52
Italien/Italie	100 Lire	= Fr. —,3970
Japan/Japon	100 Yen	= Fr. —,89 1/2
Marokko/Maroc	100 DH	= Fr. 66.35
Niederlande/Pays-Bas	100 Florins	= Fr. 100.90
Norwegen/Norvège	100 Kronen	= Fr. 48.95
Oesterreich/Autriche	100 Schilling	= Fr. 14.67
Schweden/Suède	100 Kronen	= Fr. 61.30

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne





# SAURER

AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER, ARBON

## 7 1/2 %

**Anleihe 1975—87  
von Fr. 25 000 000**

Der Erlös der Anleihe ist zur Konsolidierung kurzfristiger Verbindlichkeiten, für Aufwendungen in Verbindung mit der Erschließung neuer Absatzmärkte im Ausland sowie für Betriebsrationalisierungen und Investitionen im Forschungsbereich im Interesse auch des Umweltschutzes bestimmt.

### Anleihebedingungen

**Laufzeit**  
längstens 12 Jahre, mit Rückzahlungsmöglichkeit nach 8 Jahren

**Titel**  
Inhaberoberobligationen von Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 100 000 nominal

**Coupons**  
Jahrescoupons per 20. November

**Kotierung**  
an den Börsen von Zürich, Basel, Genf und St. Gallen

**Liberierung**  
auf den 20. November 1975

**Zeichnungsfrist**  
24. bis 30. Oktober 1975, mittags

## 99,50 %

Emissionspreis

Zeichnungen werden von den schweizerischen Geschäftsstellen der unterzeichneten Banken spesenfrei entgegenommen; ebenso stellen dieselben den Interessenten den offiziellen Prospekt und den Zeichnungsschein zur Verfügung.

**Schweizerische Bankgesellschaft  
Schweizerischer Bankverein  
Schweizerische Kreditanstalt  
Thurgauische Kantonalbank**

## Cash Card Company, Zürich

### Einladung der Aktionäre zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 3. November 1975, 10 Uhr, ins Büro Dr. Planzer, Alpenstrasse 14, Zug.

#### Traktanden:

1. Kapitalerhöhung.
2. Statutenänderung.
3. Wahlen.

Die vorgesehene Statutenänderung liegt ab 23. Oktober 1975 zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Als Ausweis für Einsicht und Zutritt zur Generalversammlung gelten ausschliesslich die Aktientitel.

Cash Card Company, Zürich

## Candien Company Limited

Den Aktionären der Gesellschaft wird hierdurch mitgeteilt, dass bei der Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Zürich, für das Geschäftsjahr 1974 gegen

- Preference Share Coupon Nr. 13  
eine Dividende von netto can. \$ 10.20
- common share Coupon Nr. 6  
eine Dividende von netto can. \$ 3.40

zur Auszahlung gelangt.

### Zürich-Oerlikon

Wir vermieten auf Januar 1976 oder nach Uebereinkunft

### schöne, helle Büro- und Lagerräume

in modernem Geschäftshaus an verkehrsgünstiger Lage.

**Merkmale:** 5. Obergeschoss mit Bürofläche von ca. 560 m<sup>2</sup> und Lagerraum von ca. 1025 m<sup>2</sup>; Attikageschoss mit Bürofläche von ca. 231 m<sup>2</sup>; Telephonzentrale und Empfangshalle, Garderobe, Toilette; Garageparkplätze und Parkplätze im Freien, Benützung von Laderampe, Waren- und Personellift; günstiger Mietzins.

Interessenten erteilen wir gerne weitere Auskünfte:

Tel. 01 / 50 06 00 (intern 24)

MM<sup>es</sup> Deprez et Natural, notaires  
9, rue Ferdinand Hodler  
1207 Genève  
Tél. 022 / 35 69 30

### Avis de recherche

Pour contrôle des éléments actifs et passifs dépendant de la succession de:

#### Michel Simon

acteur de cinéma, décédé à Bry-sur-Marne (France) le 30 mai 1975,

M<sup>e</sup> Clément Deprez, notaire, recherche toutes personnes physiques ou morales ayant eu des rapports d'affaires avec le défunt.

Tel. 27 20 38  
27 28 25

Hand- und  
Maschinen-  
gravuren

SCHILDER

**KAIER**  
Strehlgasse 6, 8001 Zürich



### Nichtigerklärung

Das Sparheft Nr. 1.145.991.F der Kantonalbank von Bern in Burgdorf wird vermisst. Die Gläubiger werden es gemäss Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht innert 3 Monaten der Kantonalbank von Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

21. Oktober 1975

Kantonalbank von Bern

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatszeitschrift «Die Volkswirtschaft».

### Zu verkaufen in Bern eine modernisierte

#### herrschaftliche Villa

Altbau, mit zirka 15 Zimmern sowie allen notwendigen Dependancen. Jeder gewünschte Komfort. 3500 m<sup>2</sup> Umschwung; parkähnlicher Garten mit Fernsicht. Gedecktes Schwimmbassin. Interessenten, welche eine Anzahlung von 1 Million Franken leisten können, schreiben bitte an Chiffre K 901552 Publicitas, 3001 Bern.

Vollste Diskretion wird erwartet.

### Tresore und Kassenschränke, auch Occ.

direkt ab Fabrik zu äusserst günstigen Konditionen, gemäss den neuesten Versicherungsbedingungen.

Verlangen Sie unsere Offerte mit Prospekt. Jedes Modell sofort lieferbar.

Protresor AG, Weststrasse 50-52  
8036 Zürich, Tel. 01 - 33 70 20/36 41 40

### Bureaux à louer

à Cheseaux

6 pièces, modernes, 155 m<sup>2</sup>.  
Bâtiment moderne.

Bail de relativement courte durée.

Ecrire sous chiffre PE 902627 à Publicitas, 1002 Lausanne.

### A vendre

#### Périphériques Philips

- trieuse SO 801

- lecteur P 115

60 heures d'utilisation

Prix exceptionnels

Tél. 021 / 91 23 23

## Ski-Lift Bellegarde SA, Ski-Lift Jaun AG

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le samedi 8 novembre 1975, à 15 h., à l'Hôtel de la Cascade, à Bellegarde (Jaun).

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le rapport d'activité, les comptes annuels et le rapport des vérificateurs des comptes sont déposés au siège de la société à Bellegarde (Jaun).

Les cartes d'admission seront délivrées avant l'assemblée sur présentation des titres ou d'une attestation de dépôt.

Le conseil d'administration

## Bowling Promotion SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

### l'assemblée générale extraordinaire

qui aura lieu le 5 novembre 1975, à 14 h. 15, en l'Etude de Maître Jean-Marc Delessert, notaire, 15, Quai de l'Île, 1204 Genève.

Ordre du jour:

1. Dissolution et entrée en liquidation de la société.
2. Nomination du ou des liquidateurs.
3. Divers.

Les actionnaires sont priés, pour pouvoir participer à l'assemblée générale, d'apporter la justification de leur qualité d'actionnaires (certificat de blocage des actions ou actions elles-mêmes).

Genève, le 14 octobre 1975

Le conseil d'administration

## Condensateurs Fribourg Holding SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

### l'assemblée générale ordinaire

vendredi 7 novembre 1975, à 17 h. 30, à la cantine de l'entreprise Condis SA, à Rossens FR, Zone industrielle.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur les comptes de l'exercice 1974/1975.
2. Rapport des vérificateurs des comptes.
3. Approbation des comptes.
4. Décharge aux organes de la société.
5. Nominations statutaires.
6. Divers.

Les rapports et les comptes du 2<sup>e</sup> exercice arrêtés au 30 juin 1975 sont à la disposition des actionnaires à partir du lundi 27 octobre 1975 à la Banque de l'Etat de Fribourg et à l'Union de Banques Suisses à Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale, les actionnaires devront présenter leurs actions à l'une des banques précitées ou au bureau de la Société jusqu'au 4 novembre, au soir.

Une visite de la nouvelle usine Condis SA à Rossens sera organisée à l'intention des actionnaires de Condensateurs Fribourg Holding SA, le jour de l'assemblée, 7 novembre 1975, rendez-vous à 16 h. 45 devant l'entrée principale.

Le conseil d'administration

PS. Les détenteurs d'actions nominatives recevront une convocation personnelle.

## Anisminic Limited (in liquidation)

(Incorporated in the U.K. with limited liability)

Notice is hereby given that the Creditors of the above-named Company are required on or before the 12th December 1975 to send their names and addresses, with particulars of their debts or claims, and the names and addresses of their Solicitors (if any), to the undersigned, Urs V. Jäggi of Interhold AG, 52 Tödistrasse, Zurich, Switzerland, the Liquidator of the said Company, and, if so required by notice in writing by the said Liquidator, are, by their Solicitors or personally, to come in and prove their said debts or claims at such time and place as shall be specified in such notice, or in default thereof they will be excluded from the benefit of any distribution made before such debts are proved. This notice is purely formal and all known Creditors have been, or will be, paid in full.

21st October 1975

Urs V. Jäggi, Liquidator